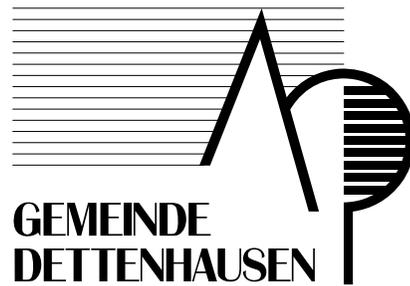


AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH



GEMEINDE
DETTENHAUSEN



Nummer 20
Donnerstag, 19. Mai 2016
63. Jahrgang



Inklusionsmesse – Vielfalt am Schönbuch – ein Netzwerk entsteht

Auch Gemeinde beteiligt sich an dem gemeinsamen Projekt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Schönbuchlichtung und des nördlichen Schönbuchrandes, kennen und schätzen Sie ein Miteinander in Vielfalt? Ist Ihnen das Thema Inklusion vertraut?

Wir – eine Projektgruppe – sind seit September letzten Jahres gemeinsam unterwegs. Unser Ziel ist es, die Schönbuchlichtung zu einem Ort zu machen, an dem wir uns in aller Unterschiedlichkeit begegnen, aufeinander bauen und miteinander gut umgehen. Im Vordergrund steht der Mensch, unabhängig seiner Einschränkungen, seines Alters, seiner finanziellen und gesundheitlichen Situation, seines Herkunftslandes oder seiner Religion. Wir wissen, dass sich viele von Ihnen schon lange bevor der Begriff „Inklusion“ in aller Munde war für andere eingesetzt und engagiert haben.

Inklusionsmesse am 3. Oktober 2016

Deshalb soll am Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober 2016 eine Inklusionsmesse stattfinden, die Ihnen die Möglichkeit gibt, sich und ihre Ideen und Ansätze vorzustellen und zu zeigen. Die Besucher der Messe sollen die Möglichkeit bekommen, Ihre Ideen kennenzulernen. Denken Sie nicht: „das, was ich mache ist doch selbstverständlich!“ Ihre Idee kann sich verbreiten und auch andere anstecken. Dies gilt für Einzelne, Ehrenamtliche, Hauptamtliche und öffentliche Initiativen – wir freuen uns auf eine möglichst bunte Vielfalt. Ausgerichtet wird die Messe von Kommunen rund um den Schönbuch und Mutpol. Finanziert wird sie von der Aktion Mensch.

Die Messe findet am Montag, den 3. Oktober 2016 ab 14:00 Uhr auf dem Gelände des Schönbuchgymnasiums in Holzgerlingen statt. Wie jedes Jahr kommen an diesem Tag viele Familien und BürgerInnen zum Kinder- und Familientag ins benachbarte Jugendzentrum W3. Die Angebote der erlebnisreichen Messe und des Familientags gehen nahtlos ineinander über. Um 18:00 Uhr beenden zwei Bands von Menschen mit und ohne Behinderung den Nachmittag stimmungsvoll mit einem Konzert.

Fortsetzung Seite 2

Maßnahmen gegen den Eichen- prozessionsspinner

Besprühungsaktion voraussichtlich am Montag, 23.05.2016



Leider ist auch in diesem Jahr wieder mit einem Befall der Eichen durch den Eichenprozessionsspinner zu rechnen. Anstatt Bäume zu fällen hat der Gemeinderat beschlossen, die in Frage kommenden Eichen auf den Gemeindegrundstücken mit einem spezifisch wirksamen Extrakt besprühen zu lassen und dadurch den Eichenprozessionsspinner zu bekämpfen.

Besprühungsaktion am Montag, 23.05.2016

Die Gemeindeverwaltung lässt die Besprühung der Eichen an der Bebenhäuser Straße, im Gewerbegebiet Breitwasen, auf dem Sportgelände, am Lehrweg und beim Hochbehälter Hardt durch die Fachfirma Der Puschmann GmbH, 73269 Hochdorf bei Plochingen durchführen. Die diesjährige Besprühungsaktion wird am 23.05.2016 stattfinden. **Bei Regen oder ungünstigen Witterungsverhältnissen wird die Aktion verschoben. Über den neuen Termin werden wir kurzfristig auf www.dettenhausen.de informieren.**

Seit dem trockenen Sommer im Jahr 2003 hat sich der Eichenprozessionsspinner verstärkt vermehrt und verbreitet. Die Weibchen bevorzugen zur Eiablage freistehende besonnte Eichen. Der ökologische Schaden, den der Falter verursacht, ist vergleichsweise gering, da es nur selten zum Kahlfraß ganzer Baumbestände kommt. Eine gesundheitliche Gefährdung in besonderem Maße geht jedoch von den sogenannten Brennhaaren der Raupen ab dem 3. Entwicklungsstadium aus. Diese Haare haben Widerhaken, sind hohl und enthalten das Nesselgift Thaumetopoein. Bei Beunruhigung der Raupen brechen sie ab und werden über weite Strecken verteilt. Sie bohren sich bevorzugt an dünnen, feuchten Hautstellen ein und lösen eine Überempfindlichkeitsreaktion des Immunsystems aus. Die Schwere der Auswirkung ist von Mensch zu Mensch verschieden.

Die Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner erfolgt mit vergleichsweise geringem Aufwand idealerweise vor dem Ausbilden der Brennhaare, also während der Fressphase des ersten und zweiten Larvenstadiums ca. von Mitte April bis Mitte Mai.

Fortsetzung Seite 2

Herzlichen Glückwunsch

Frau **Emma Luise Holzapfel**, wohnhaft in der Einsiedelstraße 1, vollendet am 19.05.2016 ihr 89. Lebensjahr.

Frau **Magdalena Luise Pietruschka**, wohnhaft in der Sandstraße 20, vollendet am 20.05.2016 ihr 78. Lebensjahr.

Herr **Stefan Horvath**, wohnhaft in der Störrenstraße 1, vollendet am 22.05.2016 sein 71. Lebensjahr.

Frau **Maria Elisabeth Derwniok**, wohnhaft in der Sandstraße 19, vollendet am 25.05.2016 ihr 89. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

Inklusionsmesse – Vielfalt am Schönbuch – ein Netzwerk entsteht

Alfred Schmid, Sozialdezernent des Landkreises Böblingen, übernimmt dankenswerterweise die Schirmherrschaft für die Veranstaltung. Er wird unterstützt von zahlreichen prominenten Gästen, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der sich beteiligenden Gemeinden des Landkreises Böblingen der Schönbuchlichtung und Dettenhausen im Landkreis Tübingen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Schönbuchlichtung, die sich mit dem Thema Inklusion befassen und in Form von Impulsvorträgen und Talkrunden zu Wort kommen.

Die Messe lebt jedoch vor allen durch Sie als Aussteller! In unseren Räumen können Sie wählen zwischen unterschiedlichen Standgrößen und Präsentationsformen. Tische und Pinnwände stehen für Sie zur Verfügung. Melden Sie sich und Ihre Ideen bei uns bis 4. Juli 2016 an und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir hoffen, dass sich auch unter den Ausstellern die bunte Vielfalt abbildet und wir voneinander profitieren können.

Zu weiteren Informationen und dem Anmeldeformular

Die Messe ist für alle Beteiligten kostenfrei. Setzen Sie sich unter 07031-605888 mit der Koordinationsstelle des Projektes im Familienzentrum Holzgerlingen in Verbindung oder melden Sie sich mit dem auch auf www.dettenhausen.de eingestellten Formular bis zum 4. Juli 2016 an. Auf der Homepage der Gemeinde ist ein Informationsblatt mit einer Kurzbeschreibung der Inklusionsmesse eingestellt.

Anmeldeformular und Infoblatt sind auf dem Rathaus, Hauptamt, Zimmer 2.9 erhältlich.

Amtsblattausgabe in der KW 21

Vorverlegter Redaktions- und Anzeigenschluss

Wegen des Feiertags „Fronleichnam“ am Donnerstag, 26.05.2016 wird der Redaktions- und Anzeigenschluss beim Bürgermeisteramt auf **Montag, 23.05.2016, 15:00 Uhr** vorverlegt.

Fortsetzung von Seite 1

Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner

Die betroffenen Bäume werden mit einem spezifisch wirksamen Extrakt von *Bacillus thuringiensis* sv *kurstaki*, einem natürlich vorkommenden Bakterienstamm, eingesprüht. Die enthaltenen Sporen und Endotoxine werden von den Raupen beim Blätterfraß aufgenommen und wirken besonders bei den jungen Raupen, da der Effekt dosisabhängig ist, tödlich. Das biologische Behandlungsmittel stellt keine Gefährdung für Menschen, Warmblüter, Fische und Bienen dar. Während der Besprühung sollte man sich jedoch nicht im direkten Umfeld des besprühten Baumes aufhalten. Das Fachpersonal wird darauf auch vor Ort ggf. hinweisen.

Neue Mitarbeiter im Freibad

Für die Badesaison 2016 konnten wir zwei neue Mitarbeiter gewinnen. Herr Rainer Wiedmaier wird unsere Bademeisterin Edith Rabel an drei Vormittagen unterstützen. Er ist ausgebildeter Fachangestellter für Bäderbetriebe und hat zusätzlich eine Ausbildung zum Schwimmmeistergehilfen absolviert.

Eine zusätzliche Unterstützung haben wir durch Frau Katrin Muser erhalten. Sie wird Frau Rabel hauptsächlich bei der Beckenaufsicht unterstützen.

Wir wünschen den beiden Mitarbeitern einen guten Einstand, viel Freude und einen guten Kontakt zur Einwohnerschaft.

Thomas Engesser
Bürgermeister



Achtung! Wildwechsel

**Wald und Wild
machen die Reize
des Schönbuchs aus
– Wild ist aber auch eine
seiner größten Gefahren**



Dabei ist nicht der direkte Angriff von gefährlichen Wildtieren auf Spaziergänger und Radfahrer gemeint, sondern die vielen Wildunfälle auf der B 464 zwischen Schaichhof und Walddorfhäslach und der K 6912 zwischen Dettenhausen und Pfrondorf.

Bei Unfällen mit Wild werden laut ADAC in Deutschland jährlich mehr als 30 Menschen getötet und rund 3400 verletzt; der Sachschaden wird auf über 330 Mio. € geschätzt. Insbesondere im Frühjahr ist die Gefahr von Wildunfällen besonders groß. Die erhöhte Population von Wildschweinen erhöht diese Gefahr noch. Die Revierförster weisen darauf hin, dass hier im Schönbuch überall mit Wildschweinen und Rehen zu rechnen ist.

Besonders aktiv sind die Wildtiere in den Morgen- und Abenddämmerungen sowie nachts zwischen 22:00 Uhr und 1:00 Uhr.

Gefährdete Straßenbereiche sind auch im Schönbuch überall mit dem Schild „Achtung Wildwechsel“ gekennzeichnet. Das Problem ist nach den Erkenntnissen der Förster allerdings: „Das Schild kennt jeder, aber kaum jemand nimmt es zur Kenntnis. Und deshalb wird in den Waldgebieten zu schnell gefahren“. So kommt es immer wieder zu Unfällen mit dem die Straßen überquerendem Wild – zurzeit fast täglich. Die Revierförster schätzen die Dunkelziffer auf ca. 25 %. Dahinter verbirgt sich einerseits oft eine Unfallflucht aus unterschiedlichen Gründen, wie z.B. Alkohol am Steuer oder auch Wildunfälle mit Karambolagen, bei der das Wild verletzt wird. Wenn der Wildunfall nicht gemeldet wird, verendet das verletzte Wild oft qualvoll erst nach Stunden.

Was tun bei einem Wildunfall?

Hier einige hilfreiche Tipps der Förster:

- das Schild „Achtung Wildwechsel“ ernst nehmen und nicht zu schnell zu fahren
- Wenn sich am Straßenrand etwas bewegt oder im Scheinwerferlicht das Auge eines Tieres als leuchtender Punkt erkennbar ist, vom Gas gehen, keine Vollbremsung machen, bremsbereit sein.
- Abblenden und hupen
- Nicht versuchen auszuweichen. Das Lenkrad festhalten und weiter geradeaus fahren und einen Aufprall in Kauf nehmen.
- Ist es zu einem Wildunfall gekommen, dann ist es verboten, das Wild mitzunehmen. Dies wäre Wilderei.
- Es ist sofort die nächste Polizeidienststelle zu verständigen und der genaue Unfallort anzugeben. Die Polizei verständigt dann außerdem den zuständigen Revierförster oder den Jagdpächter, der das verletzte oder getötete Wild aufspüren kann.

Bei der Fahrt durch den Schönbuch heißt es deshalb für alle Autofahrer, in den nächsten Wochen und dann wieder im Herbst ganz besonders vorsichtig zu sein und die Gefahr das ganze Jahr über, doch besondere Mobilität entwickelt das Wild im Mai/Juni und dann wieder zwischen August und Oktober.

Wie gefährlich ein Wildunfall sein kann belegen die Zahlen: bei einem Unfall mit Tempo 70 beträgt z.B. das Aufprallgewicht eines Körpers das 50-fache des Eigengewichts. Dann wirkt ein 80 kg schwerer Keiler, der mit einem Auto zusammenstößt, wie der Aufprall auf einen Gegenstand mit 4 t.

Deshalb bei der Fahrt durch den Wald: Geschwindigkeit runter und wenn es doch mal zu einem Wildunfall gekommen ist, sofort die Polizei verständigen.

Beflagung am 23.05.2016
Am 23.05., dem **Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes** 1949, wird am Rathaus die Bundesflagge gehisst.

**Das Landratsamt
Tübingen rät:**

**Elektro-
geräte nicht
an illegale
Sammler
abgeben!**



Beispiel für Aufruf einer illegalen Sammlung

Auch im Landkreis Tübingen sind regelmäßig Sammelunternehmen unterwegs, die auf verteilten Flyern, meist ohne Angabe des Verantwortlichen, die Mitnahme von Alltagsgegenständen anbieten und auch mit der kostenlosen Entsorgung von Elektrogeräten werben. Hierbei handelt es sich um illegale Sammlungen, bei denen eine umweltgerechte Entsorgung nicht gewährleistet ist.

Das Ziel dieser Sammlungen ist der Verkauf der Altgeräte im Ausland oder die Entnahme wertvoller Bestandteile wie Kupfer. Die ausgeschlachteten Geräte werden oft illegal entsorgt, zum Beispiel am Straßenrand zurückgelassen. Neben den Kosten der Allgemeinheit für die Entsorgung der illegal entsorgten Abfälle kann auch durch giftige Bestandteile wie Schwermetalle eine Umweltgefährdung entstehen.

Im schlimmsten Fall gelangen die Elektrogeräte „zur Verwertung“ über dunkle Kanäle nach Indien oder Afrika. Vor allem die Elektromülldeponie Agbogbloshie im westafrikanischen Ghana ist ein erschreckendes Beispiel dafür, was mit unseren Elektrogeräten passieren kann. So werden dort hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen die Elektrogeräte verbrannt, um an die wertvollen Inhaltsstoffe zu gelangen. Nicht nur gesundheitliche Schäden bis hin zum frühzeitigen Tod, sondern auch die Kontamination des Grundwassers und die Verschmutzung der Luft sind die Folge.

Dabei sind in Deutschland die Hersteller von elektrischen und elektronischen Produkten grundsätzlich dazu verpflichtet, diese kostenlos zurückzunehmen und hochwertig zu recyceln. Im Landkreis Tübingen werden Elektrogeräte auf Anforderung über die separate Elektronikgeräteschrott-Abfuhr sogar direkt am Wohnort abgeholt. Diese können in haushaltsüblichen Mengen auch kostenlos beim Entsorgungszentrum in Dußlingen abgegeben werden. Teilweise werden Elektroaltgeräte auch vom Handel zurückgenommen. Da Elektrogeräte separat recycelt werden müssen, dürfen diese nicht zum Sperrmüll gestellt werden.

So wird gewährleistet, dass die in den Altgeräten enthaltenen wertvollen Inhaltsstoffe sachgerecht recycelt und die Reststoffe umweltgerecht entsorgt werden, ohne dass dem Verbraucher zusätzliche Kosten für die Entsorgung entstehen.

Informationen zur Entsorgung von Elektro(nik)geräteschrott finden Sie im Abfallkalender oder im Web unter www.abfall-kreis-tuebingen.de. Dort finden Sie mögliche Alternativen zur Entsorgung, zum Beispiel den Reparaturführer oder für funktionsfähige Geräte die Gebrauchtwarenbörse der Abfallberatung. Informationen gibt es auch beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter Tel. 07071/207-1310 bis 1315 oder per E-Mail unter awb@kreis-tuebingen.de

MEHR INITIATIVE FÜR WENIGER MÜLL



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne

Dienstag, 31.05.2016
Dienstag, 07.06.2016

Restmüll

Mittwoch, 25.05.2016
Mittwoch, 08.06.2016

Gelber Sack

Freitag, 20.05.2016
Freitag, 03.06.2016

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 20.05.2016
geschlossen!

Nächster Öffnungstermin:

Freitag, 27.05.2016
15:00 – 17:00 Uhr

Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Das Landratsamt informiert

Neue Besuchszeiten der Ausländerbehörde

Für die Ausländerbehörde im Landratsamt Tübingen gelten ab Dienstag, 17. Mai 2016 folgende neue Besuchszeiten für den Publikumsverkehr:

Montag und Mittwoch von 8.00 -12.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 -12.30 Uhr und
von 13.30 – 17.00 Uhr

Dienstag und ab sofort auch Freitag geschlossen.

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind darüber hinaus telefonisch Montag und Mittwoch jeweils nachmittags, dienstags ganztägig sowie am Freitagvormittag zu erreichen. Die jeweiligen Durchwahlen sind auf der Internetseite des Landkreises, www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik Dienstleistungen/Ausländerwesen ersichtlich.

Mit dem Freitag als zusätzlichem Schließtag reagiert die Ausländerbehörde auf die mit der anhaltend großen Zahl an ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern im Landkreis Tübingen einhergehende komplexere und zeitaufwändigere Sachbearbeitung. Darüber hinaus machen Personalengpässe diesen Schritt vorübergehend notwendig.

Fundsachen

Gefunden in der Schönbuchbahn:

dunkelblaue Handschuhe (Marke Thinsulate)
schwarze Handschuhe (TCM)
graue Handschuhe
grau/blau Kinderhandschuhe
graue Division Mütze
dunkelgraue Mütze mit Bommel

dunkelgraue Mütze „the north face“
schwarze Mütze (G-Star raw)
graue Mütze „New York“
schwarze Wollmütze
dunkelgrüne Kapuze (Teddyfütterung)
grau kariertes Schal
schwarzer Schlauchschal
rot/braun gemusterter Schal
grün/gelb/türkis gemusterter Schlauchschal
blau kariertes Schal
KWON Fußschienen
schwarze Strickjacke (Wolle)
dunkelblaue Sporttasche (Mica) Drachenaufdruck
schwarzer Turnbeutel „New York“
blau karierte 4YOU Sporttasche
rote Handtasche mit Schal

Schulnachrichten

Oskar-Schwenk-Schule Grund-, Werkreal- und Realschule Waldenbuch



Besuch der Zahnärztin in der VKL

Am Dienstag, den 10. Mai 2016, war die Zahnärztin, Frau Ahmad, bei uns in der VKL.

Mit Hilfe eines großen Gebisses erklärte sie den Kindern die Zahnarten und deren Funktion. Sie zeigte, wie man die Zähne richtig putzt und war erstaunt, dass die Kinder schon Wörter wie Mundspülung, Zahnpasta und Zahnseide gebrauchen konnten. Frau Ahmad zeigte uns auch, wie viel Zucker in Cola, Ketchup und Nutella enthalten ist. Das war sehr beeindruckend – nicht nur für die Kinder!

Am Ende der interessanten Stunde erhielten alle Kinder ein Geschenk: eine Sanduhr, eine Zahnbürste und zwei Packungen Zahnpasta. Vielen Dank an Frau Ahmad und die Zahnarztpraxis Dr. Simone Vetter für diese tolle Zahnarztstunde und die Geschenke!



Nach den Ferien werden wir das Knuspermüsli, welches wir auch geschenkt bekommen haben, im Rahmen eines Frühstücks miteinander verspeisen. Dann werden wir auch neue Kinder bei uns willkommen heißen, die bereits ihre ersten Schulstunden in der Gemeinschaftsunterkunft am Stadion erhalten haben und nun zu uns in die Klasse kommen werden.

Manuela Kircher, Klassenlehrerin der VKL (GS)